

## Neues Breitband-Cockpit

**[23.06.2021] Mit dem neuen Breitband-Cockpit von Vivax Solution lässt sich der aktuelle Status eines Breitband-Projekts anzeigen. Das Monitoring der entsprechenden Ausbaumaßnahmen erfolgt damit quasi in Echtzeit und ist jederzeit online abrufbar.**

Mit dem neuen Breitband-Cockpit von Vivax Solution ist der aktuelle Status eines Breitband-Projekts jederzeit online abrufbar. Die tktVivax-Tochter bietet damit laut eigenen Angaben eine Lösung an, die das Monitoring der Ausbaumaßnahmen auch in komplexen Projekten quasi in Echtzeit möglich macht. Die dazu nötigen Daten können aus den Systemen der Tiefbau- und Montageunternehmen oder anderen Kooperationspartnern übernommen werden. Das browserbasierte System zeige dann den aktuellen Status in einer interaktiven Kartenansicht an. Über differenzierte Suchmöglichkeiten und farbige Darstellungen unterschiedlicher Etappen können Problem- und Potenzialzonen schnell erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Zum Einsatz komme das Vivax-Breitband-Cockpit unter anderem im Gigabit-Kompetenzzentrum Heilbronn-Franken – dem derzeit größten eigenwirtschaftlich finanzierten Glasfaserprojekt in Deutschland. Alle der rund 90 beteiligten Gemeinden dieser Region erhalten hier Zugriff und können so die Fortschritte des Ausbaus stets aktuell im Auge behalten.

Laut Vivax Solution werden in der interaktiven Kartenansicht sämtliche vorhandenen Adressen mit dem jeweiligen Status dargestellt. Die Adresspunkte in der Karte lassen sich mithilfe verschiedener Kriterien filtern. Auch verfüge das Breitband-Cockpit über eine Heatmap-Kartendarstellung. Damit können Hotspots von Adressen, die denselben Status haben, visualisiert werden. Für die Suche stehen ausgefeilte Techniken für kartenbasierte Suchstrategien zur Verfügung. Diese umfassen Polygon-, Umkreis und Routensuchen, mit denen Adress- und Leistungsdaten gezielt abgerufen und dargestellt werden können. Ein eigenes Dashboard zeige die Key Performance Indicators (KPIs) zu Angebotsstatus und Baustatus. Damit haben alle Projektbeteiligten einen schnellen Überblick und können bei Bedarf zeitnah einschreiten. Jeder Anwender werde dabei bestimmten Berechtigungsgruppen zugeteilt. Die Zugänge zum System können so individuell gesteuert werden. Für die Integration von Drittsystemen stehen Schnittstellen bereit, über die Daten automatisiert in das Breitband-Cockpit übernommen werden.

(th)